

aus der mitte leben



Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

November 2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Frühherbst präsentiert sich strahlend, während ich diese Zeilen schreibe und mit den Gedanken bereits im Monat November bin.

November – für mich persönlich ein unbeliebter, manchmal auch ein etwas schwieriger Monat, der sich oft dunkel, nass, neblig und grau zeigt. Die Nächte werden kälter und die Tage kürzer. Die Natur stellt sich auf den Winter ein und zieht sich zurück, was auch oft bei uns die Stimmung sinken und uns melancholisch werden lässt. Gerade auch Anfang November, wenn wir an Allerheiligen und Allerseelen die Gräber unserer Verstorbenen besuchen und besonders an sie denken. Der Verlust von Menschen, die wir geliebt haben, löst Trauer aus und lässt unsere Herzen schwer werden. Die Lücke, die sie hinterlassen haben, scheint zu gross. Das wird uns gerade in diesen Tagen besonders schmerzlich bewusst.

Doch dann frage ich mich, ob der düstere Monat November nicht doch auch seine guten und vielleicht gar schönen Seiten hat? Wir sind wieder vermehrt drinnen im Warmen, kommen zur Ruhe, ordnen Gedanken, lassen Erinnerungen an farbenfrohe Tage und die erlebte Zeit mit unseren Verstorbenen aufleben. Vielleicht lohnt es sich auch einmal die Sichtweise zu ändern, wenn wir zu sehr in der Trauer um einen geliebten Menschen gefangen sind. Wollen die Verstorbenen nicht einfach, dass wir glücklich sind? Indem wir nicht allein sind, Freundschaften pflegen, uns durch das Gespräch mit trauernden Menschen verbunden fühlen. Diese veränderte Sichtweise kann kraftvoll sein und uns, gerade weil Trauer gelebte Liebe ist, bewusster leben lassen, dadurch dass wir uns selbst Gutes tun und daraus neue Energie schöpfen können.



Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie Ihre eigene Stärke spüren und das Gefühl der gegenseitigen Verbundenheit durch die Liebe erfahren dürfen, wenn die tiefe Trauer nicht zu bewältigen sein scheint. Möge der nicht immer einfache Monat November Ihnen viele tröstende, kraftvolle, lichterfüllte und hoffnungsvolle Momente und Begegnungen schenken.

In Verbundenheit

Sarah Stettler

**Sonn- und Wochentags-Gottesdienstzeiten
in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing / Laupen**

	Düdingen	Bösingen	Laupen
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung
Dienstag	08.00 Uhr		
Mittwoch		08.00 Uhr	
Freitag	08.00 Uhr (ungeraden Daten)	gem. GD-Ordnung (geraden Daten)	

Gottesdienstordnung November 2024

		Düdingen	Bösingen/Laupen
HF - Allerheiligen			
Fr.	1.	09.00 Uhr Euch. HF – Allerheiligen mit Cäcilienchor Zelebrant: Josef Güntensperger 14.00 Uhr Gedächtnis der Verstorbenen, mit anschl. Grabsegnung / Zelebrantin: Rosmarie von Niederhäusern	10.30 Uhr Euch. HF – Allerheiligen mit Cäcilienchor; mit anschl. Grabsegnung Zelebrant: Josef Güntensperger 14.00 Uhr Gedächtnis der Verstorbenen Zelebrantin: Anita Imwinkelried
Allerseelen			
Sa.	2.	09.00 Uhr Euch. Allerseelen	10.30 Uhr Euch. Allerseelen
31. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	2.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD mit Jagdschutzverein Hubertus, Sense 1. Gedächtnis: Norbert Schuwey, Pfh. Wolfacker, früher Brugerastrasse; Anny Klaus, Pfh. Bachtela, früher Tunnelstrasse; Marie-Antoinette Rossier-Boschung, Pfh. Bachtela, früher Meisenweg Gedächtnis: Yvonne Schuwey-Rotzetter, Brugerastrasse; Jakob Schmutz, Haslerastrasse; Hugo und Hildegard Wicky-Wider, Freiburg; Martha Egger-Wohlhauser, Brunnenweg; Anna Kaufmann, Bahnhofstrasse Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	3.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	5.	08.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Euch. / Gedächtnis der Verstorbenen der Frauengemeinschaft Düdingen	

Mi.	6.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	8.		10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Eucharistiefeier
32. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	9.	17.00 Uhr Euch. HF – Kirchweihfest Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Ruedi Bischof	
So.	10.	09.00 Uhr Euch. HF – Kirchweihfest Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Ruedi Bischof	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtendienst: Christoph Riedo 18.30 Uhr Laupen Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtendienst: Christoph Riedo
Di.	12.	08.00 Uhr Eucharistiefeier <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	13.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	15.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
33. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	16.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD / Familien- und Kinder-GD Dreissigster: Hildegard Portmann, Pfh. Wolfacker, früher Duenstrasse und Heitiwil Gedächtnis: Beat Mauron, Duenstrasse; Otto und Therese Julmy-Bertschy, Bundtels Zelebrant Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Christoph Riedo	
So.	17.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Christoph Riedo	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtendienst: Christoph Riedo
Di.	19.	08.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mi.	20.		08.00 Uhr Euch. / Gedächtnis der Verstorbenen der Frauengemeinschaft und Landfrauen Bösinggen
Fr.	22.		08.00 Uhr Euch. mit Anbetung
Christkönigssonntag			
Sa.	23.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD / Cäcilienfest mit Cäcilienchor 1. Gedächtnis: Dolores Cécile Schmutz, Pfh. Bachtela, früher Horiastrasse Gedächtnis: Marius Schaller, Kleinbösinggen; André und Brigitte Rumo- Riedo, Sandacherstrasse Zelebrant: Josef Güntensperger	

So.	24.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zebrant: Volodymyr Horoshko	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD / Cäcilienfest mit Cäcilienchor Zebrant: Josef Güntensperger
Di.	26.	08.00 Uhr Eucharistiefeier <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	27.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	29.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
1. Adventssonntag			
Sa.	30.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD Gedächtnis: Marie-Louise Schmutz- Riedo, Sandacherstrasse; Bernhard Schafer, Mariahilf Zebrant: Josef Güntensperger	
So.	1. Dez	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zebrant: Josef Güntensperger	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zebrant: Josef Güntensperger

Seelsorge und Sakramente

Das Sakrament der Versöhnung und Seelsorgegespräche sind nach Vereinbarung in den Pfarrhäusern und Kirchen möglich. Anfragen hierzu können an das Pfarramt oder direkt nach dem Gottesdienst an den anwesenden Seelsorger*in gerichtet werden. Für Besuche, den Empfang der hl. Kommunion oder die Spendung der Krankensalbung wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt.

Informationen zu den Gottesdiensten

Die Angaben zu den Zebranten und Predigtdiensten können sich kurzfristig ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Hubertusmesse

2. November 2024 um 17.00 Uhr

Alljährlich versammeln sich weltweit Jäger und Nichtjäger, um den heiligen Hubertus, den Beschützer der Natur und Schutzpatron der Jäger zu ehren. In diesem Jahr lädt der Jagdschutzverein Hubertus Sense zur traditionellen **Hubertusmesse am Samstag, 2. November 2024 um 17.00 Uhr**, in die speziell hierfür festlich geschmückte katholische Pfarrkirche in Düdingen ein.



(Hubertusmesse Alterswil 2022)

Die Überlieferung aus dem 8. Jahrhundert erzählt von Hubertus, welcher ein wilder, zügelloser Jäger gewesen sein soll. Beim Jagen erschien ihm ein Hirsch mit einem leuchtenden Kruzifix im Geweih. Aus dem Jäger Hubertus wurde ein Heger und Beschützer der Natur, der von diesem Moment an alle Wildtiere als Geschöpfe Gottes achtete.

Die Botschaft der Hubertusmesse bietet die Möglichkeit, ähnlich wie Hubertus es tat, mehr Bewusstsein für die Umwelt und

die Natur zu entwickeln und sich vermehrt für den Artenschutz einzusetzen, um so die Biodiversität auch in Zukunft zu erhalten.

Auch für die Jäger stehen nebst der Jagd selbst, die Hege und Pflege der Natur im Mittelpunkt und somit die Erhaltung der Schöpfung Gottes. Mit dem heiligen Hubertus wurde den Jägern so ein Schutzpatron zuteil, der von seinem übermässigen und verschwenderischen Treiben abkehrte und sich für das Gute einsetzte. Einen solchen Schutzheiligen scheint heute die ganze moderne Zivilisation zu benötigen, wenn wir eine gesunde Ausgewogenheit erreichen und in Einklang mit der Umwelt leben wollen. Diese Messe soll uns daher auch eine Gelegenheit sein, unser eigenes Streben zu überdenken und Wege zu finden, um die Schöpfung zu bewahren.

In Vorfreude auf die gemeinsame Feier,

Jagdschutzverein Hubertus Sense



Türen öffnen im Advent

Seit 1996 pflegen wir in unserer Pfarrei den schönen Brauch des «Adventskalenders der Begegnung». Vom 1. bis 23. Dezember möchten wir auch dieses Jahr wieder Türen öffnen und Gemeinschaft erleben. Haben Sie Lust, Teil davon zu sein?

Wir laden Sie ein, ein Fenster mit einem einfachen Fensterschmuck oder einer Laterne zu gestalten und Ihre Gäste zu einem gemütlichen Austausch bei Tee oder Kaffee einzuladen. Drinnen oder draussen – Ihre Gastfreundschaft ermöglicht Begegnungen in einer warmen Atmosphäre.

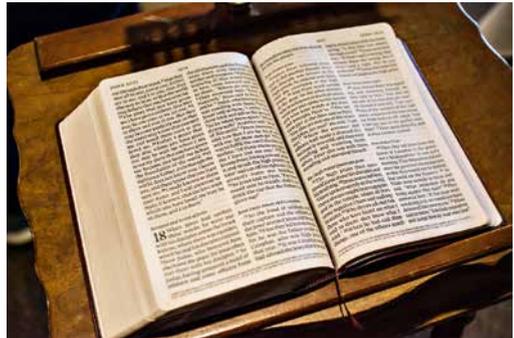


Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bis spätestens 10. November beim katholischen Pfarramt (Tel. 026 492 96 20 oder per E-Mail an kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch) oder tragen Sie sich auf der Liste in der Kirche ein. Alle Details finden Sie auch auf unserer Website: www.pfarrei-duedingen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Das Seelsorgeteam

Dienst als Lektorinnen, Lektoren, Kommunionhelferinnen und -helfer in den Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit



Liebe Pfarreimitgliederinnen und Mitglieder, Gemeinschaft und Engagement sind wichtige Säulen unseres Zusammenlebens, besonders bei gemeinsamen Feiern. In unseren Pfarreien suchen wir daher neue Mitglieder für die Teams der Lektorinnen, Lektoren sowie Kommunionhelferinnen und -helfer. An dieser Stelle möchten wir den aktuellen Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Einsatz herzlich danken.

Durch diesen Dienst tragen Sie aktiv zur Gestaltung unserer Gottesdienste bei, sei es durch das Vorlesen der Schrifttexte oder durch die Unterstützung bei der Kommunionsspendung. Ihr Engagement ist eine wertvolle Unterstützung und stärkt den Zusammenhalt in unserer Pfarrei.

Interessierte Jugendliche, Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, sich im Pfarrsekretariat für diesen Dienst zu melden. Es finden zwei Schulungen statt – für Lektorinnen und Lektoren am Mittwoch, 30. Oktober und Donnerstag, 14. November; für Kommunionhelferinnen und -helfer am Mittwoch, 13. November und Donnerstag, 28. November. Bei Interesse informieren wir Sie gerne über weitere Kurse.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft, sich in unserer Pfarrei zu engagieren.

*Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit
Düdingen-Bösingen/Laupen*

Frauengemeinschaft



Di. 5. November
19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder der Frauengemeinschaft. Wir gedenken zugleich der verstorbenen Angehörigen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Vinzenzverein Düdingen



Haben Sie schon daran gedacht am Mittagstisch teilzunehmen?

Der Fahrdienst des Vinzenzvereins führt sie bequem von Tür zu Tür.

Info und Anmeldung
Pflegeheim Wolfacker
026 492 69 00

Landfrauenverein



Der Landfrauenverein organisiert wiederum zusammen mit dem Blutspendezentrum Freiburg eine Blutspendeaktion in Düdingen



BLUTSPENDE SRK **FREIBURG**
TRANSFUSION CRS **FRIBOURG**

**In nur 1 Stunde rettest du
mit deiner
Blutspende Leben!**

Wir sind am
Mittwoch, 20. November 2024
von 17.00 bis 20.00 Uhr
im Begegnungszentrum
Horiastrasse 1
Düdingen

Bist DU gesund und zwischen 18 und 65
Jahre jung (Neuspender bis 60 Jahre)?
Wir brauchen DICH!

Koordinationsstelle:
www.blutspende-fr.ch
Tel: 026 306 28 50

*Etwas Blut und ein wenig Zeit,
anderen das Leben retten,
nennt man Barmherzigkeit.*

*Drum Rette Leben, spende Blut,
nimm dir Zeit und überlege gut.*

Marion Lammers

Zum Gedenken



Beat Roschy, Grubenweg

Beat wurde am 26. Januar 1949 als zweites von drei Kindern den Eltern Peter und Rose-Marie Roschy-Noth in die Wiege gelegt. Gut behütet wuchsen die Kinder im St. Josef auf.

Mitte der fünfziger Jahre erwarb Peter das Eigenheim am Grubenweg, wo Beat den Rest seines Lebens verbringen durfte. In früher Jugend zog es Beat nach Kippel im Lötschental, wo er im Internat Mariarat zur Schule ging.

Die ersten zwei Jahre des Gymnasiums absolvierte er im Lötschental, bevor er nach Schwyz zog, um das Gymnasium zu beenden. Aus Beat sollte es einen Pfarrer geben, doch ihn interessierte die Medizin. So begann er Medizin zu studieren, doch dieses Studium konnte er nie abschliessen. Im Jahr 1976 starb der Vater Peter völlig unerwartet und hinterliess ein Transportgeschäft. Ein Jahr später stieg Beat zunächst als Unterstützung der Mutter Rose-Marie ins Geschäft ein, um es später über Jahre weiterzuführen.

1979 vermählte sich Beat mit Doris Wachs, im selben Jahr kam Tochter Sandra zur Welt. Acht Jahre später folgte dann die Geburt des Sohnes Reto.

Beat war ein treuer Freund. Er pflegte Freundschaften, welche das ganze Leben über hielten. An einem Geburtstagsfest entstand unter sechs ehemaligen Primarschulfreunden der Schinkenclub. Die Schinkenbrüder gibt es nun seit 54 Jahren. Regelmässige Treffen, Unternehmungen, Essen und auch Ferien durfte Beat mit seinen Freunden verbringen.

Im Pensionsalter kam er dann quasi auf den Hund. In Luna, seiner ersten Jack Russell Hündin, fand er eine treue Wegbegleiterin. Mit Rasco, seinem letzten Hundefreund, hat er unzählige Stunden mit Spazieren verbracht und unzählige Kilometer hingelegt. Er erfreute sich über jedes Gespräch auf seinen täglichen Rundgängen. Sein Herz blutete, als Rasco nicht mehr war. Trotzdem behielt er seine Routine bei und spazierte fortan alleine seine Runden. Beat lief tagtäglich über 20000 Schritte.

Am Nachmittag des 3. Septembers hörte Beats Herz bei einem seiner Spaziergänge auf zu schlagen.

Beat, gerne hätten wir uns bewusst von dir verabschiedet, aber wir sind dankbar, dass du nicht leiden musstest und nun wieder mit Rasco vereint bist.

Adieu

Josef Henseler, Pflegeheim Wolfacker, früher Pfrundweg

(9.12.1933 – 1.10.2024)

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: «Komm heim».



Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren am Mittwoch, 6. Nov. 2024, 13. Nov. 2024, 20. Nov. 2024 und 27. Nov. 2024, 9.45 bis 11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Referent: Siegfried Osterreich, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung.

Kurs für Lektor/innen – Theologische und geistliche Fragen sowie praktische Übungen mit einer professionellen Sprecherin am Donnerstag, 14. Nov. 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg.

Bibel einfach lesen! – Überlegungen zum Bibellesen am Beispiel von Psalmen am Dienstag, 12. Nov. 2024, 19.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni, Referent: Dr. Winfried Bader. Kosten und Anmeldung: keine.

Kommunionhelfer/innen – Theorie und praktische Übungen für alle, die sich auf den Dienst als Kommunionhelfer/innen vorbereiten am Mittwoch, 13. Nov. 2024, und Donnerstag, 28. Nov. 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: CHF 50.– (am ersten Abend bar zu bezahlen – wird von den Pfarreien zurückerstattet). Anmeldung: bis 2. November 2024 unter www.kath-fr.ch/agenda

**Adoray Freiburg**freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am Sonntag, 3. Nov. 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am Sonntag, 10. Nov. 2024 und 24. Nov. 2024, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Bistumsregion Deutschfreiburgbistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch/bistumsregion

Kathedralentag – Aktionstag für die Deutschsprachigen am Samstag, 9. Nov. 2024, 10.00 bis 17.00 Uhr, Kathedrale St. Niklaus. Rue du Pont-Suspendu, 1700 Freiburg; Kosten und Anmeldung: keine.

Bildungszentrum Burgbühl

info@burgbuehl.ch | 026 495 11 73 | www.burgbuehl.ch

Adventsausstellung am Freitag, 29. Nov. 2024, 17.00 bis 21.00 Uhr, und am Samstag, 30. Nov. 2024, 11.00 bis 16.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni; weitere Auskünfte: info@burgbuehl.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Aktionswoche Angelforce – Kleine Projekte um in der Öffentlichkeit Freude zu verbreiten von Donnerstag, 7. November bis Sonntag, 17. November 2024 in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs.

Fachgruppe Jugendpastoral – Treffen der in der kirchlichen Jugendarbeit Engagierten am Donnerstag, 14. Nov. 2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung: bis 4. Nov. 2024 an juseso@kath-fr.ch

Adventsaktion – Unsere Adventsbox vom letzten Jahr wird weitergeführt und ausgebaut.

Um diese zu planen, kann man sich schon jetzt telefonisch unter 026 426 34 55 oder per E-Mail an juseso@kath-fr.ch mit uns in Verbindung setzen.

WABE – Wachen und BegleitenSeebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch**Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.**

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 10. Nov. 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Katechesekatechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Treffen für Religionslehrpersonen (PS + OS) – Zeit für Begegnung, Austausch, Information am Mittwoch 6. Nov. 2024, 16.15 bis 17.45 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni.

Fachstelle Kirchenmusikkirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Workshop Kirchengesang-Evaluation – Beteiligung an der Entwicklung des neuen «Jubilate» am Mittwoch, 20. Nov. 2024, 13.30 bis 16.30 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung: bis 8. Nov. 2024 auf www.kath-fr.ch oder an kirchenmusik@kath-fr.ch

**Verbunden in der Sehnsucht**

nach Frieden am Sonntag, 3. Nov. 2024, Espace Mouslima, Joseph-Reichlen 6, 1700 Freiburg; ab 14.00 Uhr: Türöffnung; 14.30 Uhr Vorstellung des Espace Mouslima; 17.00 bis 18.00 Uhr: Impulse, Austausch und Gemeinschaftsfeier, animiert von der Interreligiösen Gruppe Freiburg, rund um ein interkulturelles Buffet.



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg, Kommunikation, Chiara Bovigny, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

«Das gibt's nur alle hundert Jahre»

Warum die Deutschfreiburger/innen am 9. November den Besuch der Kathedrale St. Nikolaus nicht verpassen sollten. Das Motto lautet: «Kommt und seht»

Seit der Eröffnung der Poyabrücke vor zehn Jahren rollt der Verkehr nicht mehr zu beiden Seiten der Nikolauskathedrale vorbei. Dem altherwürdigen Gebäude wird etwas mehr Ruhe gegönnt. Doch die Menschen, die tag-ein tagaus die Kathedrale betreten machen sie zu einem lebendigen Ort.

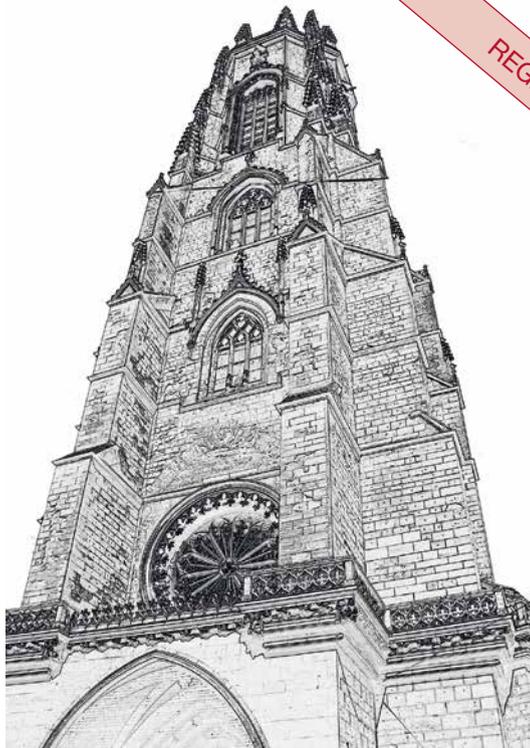
Ursprünglich als Pfarrkirche erbaut, wurde sie nach einer bewegten Geschichte erst vor 100 Jahren zur Kathedrale, zum Ort, an dem der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg seinen bischöflichen Sitz aufgestellt hat. Zum Glück – oder besser: Gott sei Dank! Stellen Sie sich vor, die Kathedrale des zweisprachigen Bistums stünde in einer der beiden anderen Städte.

Dieses Jubiläum wollen wir mit dem Kathedralentag am 9. November feiern. Unter dem Motto «Kommt und seht» sind die Deutschfreiburger/innen eingeladen, die Kathedrale mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt zu entdecken.

Ab 10.00 Uhr gibt es Führungen durch die Kathedrale, zur Orgel sowie zu den Glocken und dem Dachgebälk. Um die Grösse der Gruppen zu koordinieren, werden vor Ort kostenlose Tickets verteilt. Mehrmals am Tag wird auch das berühmte Freiburger Orgelgewitter ertönen.

Die Living Stones – die «lebendigen Steine» – zeigen den Besucher/innen auf einer spirituellen Kirchenführung den Glauben, der Stein, Bild und Fenster geworden ist.

Werden die Kinder und Jugendlichen die sieben Schätze der Kathedrale entdecken und entschlüsseln? Ein Parcours mit der App Actionbound garantiert eine spannende und lehrreiche Schatzsuche; organisiert von der Jugendseelsorge.



Kinder, die echte Nikolaus-Expert/innen werden wollen, tauchen auf einem Rundgang in die spannende Nikolausgeschichte ein. Wer findet die Hinweise und Rätsel, die die Deutschfreiburger Fachstelle Katechese versteckt hat?

Die neue Bistumsregionalleitung stellt sich vor der Kathedrale Ihren Fragen und Anliegen bei einem runden Tisch-Gespräch.

Die Kathedrale ist ein Ort des Gebets, der Begegnung und des gemeinsamen Feierns. Deshalb laden wir Sie um 12.00 Uhr zum Mittagsgebet ein. Um 16.00 Uhr feiern wir einen deutschsprachigen Festgottesdienst.

Die Cembalistin Ewa Mrowca wird um 18.00 Uhr ein Konzert Cembalo-Recital spielen. Ein Crown-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene von 20.00 bis 22.00 Uhr beschliesst den Kathedraltag.

Wir wollen unsere Kathedrale auch in den nächsten 100 Jahren mit Leben füllen. Das geht nicht allein. Deshalb laden wir alle herzlich ein: Kommt, seht und feiert mit.

*Text und Bild: Siegfried Ostermann,
Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung*

Im engsten Familienkreis

Ein Satz ist in Todesanzeigen öfters anzutreffen: «Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.»



Foto: Sr Catherine

Welches sind wohl die Motive der verstorbenen Person und ihrer Angehörigen, die Beisetzung auf einen kleinen Kreis zu beschränken? Ist es der Wunsch, beim Trauern und Abschiednehmen unter sich zu sein? Wollen Begegnungen ausserhalb des definierten Kreises bei der Beisetzung umgangen werden?

Neben den Beisetzungen auf Friedhöfen gibt es mehr und mehr Beisetzungen in der freien Natur. In der Regel werden christliche Beisetzungsfeiern sorgfältig und sinnvoll gestaltet. Sie geben den Anwesenden Gelegenheit, um die verstorbene Person zu trauern, der End-

lichkeit einen Sinn abzugewinnen (durch den Glauben an die Weiterführung der menschlichen Existenz bei Gott) und bewusst Abschied zu nehmen. Durch den gewünschten Ausschluss von mehr Leuten werden diese Möglichkeiten beschnitten und ein Trauerprozess bei den Bekannten der verstorbenen Person eingeschränkt. Schade. Ich meine, Abschiedsfeiern sollten öffentlich bekannt gegeben und für alle zugänglich sein.

Eugen Koller, Theologe,
Spitalseelsorger.

Wechselgebet für einen Todesfall: «Unsere Hände greifen ins Leere»

Wechselgebete und Litaneien können eine Hilfe sein, wenn es uns die Sprache verschlägt. Ein solches Gebet kann verwendet werden bei einem Trauergebet oder in einer Wort-Gottes-Feier (falls das Begräbnis nicht mit einer Messe verbunden ist).

Das Gebet kann am Anfang einer Feier stehen. Es spricht das Unfassbare aus und bietet den Feiernden auf diese Weise Halt an. Der letzte Satz leitet über zu den Lesungen. Er kann entfallen oder durch ein abschliessendes Gebet ersetzt werden:

Vorsteher/Vorsteherin [V]:

Vielleicht fällt es Ihnen heute schwer, sich zu sammeln und zu beten. In dieser Situation kann es eine Hilfe sein, in einem Wort Halt zu finden: «Wir hoffen auf dich.» Das wiederholen wir immer wieder.

V: Menschenliebender Gott.
Alle (A): *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Hände greifen ins Leere. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Augen suchen nach Licht. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Ohren verlangen nach einer Antwort. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unser Mund ringt um Worte. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Gedanken wollen nicht ruhen. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Gefühle schütteln uns durch. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Seele ist müde. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Unsere Namen sind in deine Hand geschrieben. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Auch den Namen von NN hast du in deine Hand geschrieben. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: In diesem Namen ist seine/ihre ganze Lebensgeschichte geborgen. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Mit seinem/ihrem Namen hast du ihn/sie jetzt zu dir gerufen. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Er/sie darf leben bei dir. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Er/sie wird schauen dein Licht. – A: *Wir hoffen auf dich.*

V: Wir hoffen auf den Herrn, wir warten auf sein tröstendes Wort. Lasst uns hören, was er uns im Wort der Heiligen Schrift sagt.

Gunda Brüske, lit. Institut



Jubiläumsgebet zum Heiligen Jahr 2025

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen giesst,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleissigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht
nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers giesen.
Dir, gesegneter Gott in alle Zeit
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.
Amen



Foto: DR



Foto: Poss



Die Eltern als Katecheten ihrer Kinder

Jesus

Es gibt immer wieder Gelegenheiten, um mit den Kindern über Jesus zu sprechen, etwa an Weihnachten oder auch an Ostern. Vielleicht ist eine ältere Schwester oder ein Bruder schon zur Erstkommunion gegangen. Es ist wichtig immer wieder etwas mehr über das Leben von Jesus zu erzählen, denn das Bild von Jesus prägt sich nicht mit einem Mal, es gewinnt nach und nach Konturen. Man soll sich vor einer «Überfütterung» mit Geschichten über Jesus hüten, doch darf man ihn auch nicht verschweigen.



Foto © Sr Claudia



Über die Kindheit Jesu wissen wir nicht viel, aber er war wirklich Mensch: als Baby musste er gewickelt werden; er schrie wie andere Babys, wenn er Hunger hatte. Er wurde müde beim Spielen, er fror, wenn es kalt war und schwitzte, wenn es heiss war. Ob er bei seinem Pflegevater Josef in die Schreinerlehre ging, ist nicht erwiesen, und das spielt im Grunde genommen auch keine Rolle.

Ganz allgemein können wir dem Kind erzählen, was wir aus der Bibel über das Leben Jesu wissen. Als er erwachsen war, hat er Freunde um sich versammelt, die Jünger, mit denen er von Ort zu Ort gezogen ist, um von Gott zu erzählen. Er hat armen und kranken Menschen geholfen und sie geheilt. Er hat denen, die etwas Böses getan haben und das leidtat, verziehen und uns gesagt, dass auch wir denen verzeihen, die uns Böses getan haben. Als Mensch hat er gelebt, wie wir, ausser dass er nicht gesündigt hat. Er hat sich freuen können wie wir, aber auch ärgern können wie wir. Wir wissen, dass er Schmerzen empfunden und sehr gelitten hat, als man ihn ans Kreuz geschlagen hat.

Aber Jesus war nicht nur ein Mensch, er war Gottes Sohn. Er ist Mensch geworden, um uns zu sagen, wie wir ein gutes Leben führen und in den Himmel kommen können. Jesus hat die Menschen aufgefordert, einander zu lieben, Frieden zu schliessen und einander zu helfen, weil sein Vater uns alle liebt und wir Brüder und Schwestern sind. Wir sollen alle miteinander daran arbeiten, dass es allen Menschen auf der Welt gut geht und sie frei und glücklich sind. Das hat nicht allen gefallen. Deshalb haben sie Jesus ans Kreuz geschlagen.



Jesus ist der beste Freund, den man sich vorstellen kann.

Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duenstr. 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr Mittwoch geschlossen	026 492 96 20
Pfarradministrator	Pater Paulin Monga wa Matanga, paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Josef Güntensperger, Priester, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch Dr. Christoph Riedo, Pfarreiseelsorger, christoph.riedo@bluewin.ch Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	026 493 46 25 026 492 96 20 079 630 12 46 026 493 36 53 079 649 50 74
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 493 47 62 026 496 36 07
Sakristanin	Christine Bütikofer, Berg 52, 3185 Schmitten	026 492 96 20
Vize-Sakristan	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrerrat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlättli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Pastoralgruppe)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 28 38 079 279 34 65 026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duenstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7 KUK: Pfarreiseelsorger Dr. Christoph Riedo, Duenstrasse 2 Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41 Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch) Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10 Landfrauenverein, Kontaktperson: Nathalie Zosso, Velgaweg 6	079 467 82 79 026 492 36 53 026 493 30 07 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 28 34 079 679 87 59
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	026 493 46 42 075 413 85 70 079 649 50 74 079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95

Denk dran!

Familien- und Kinder-GD
Samstag, 16. November 2024
um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Magdalena Einsiedelei
geschlossen ab dem
02. November

**Ökum. Gespräche über Gott
und die Welt**
Donnerstag, 28. November 2024
um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum

Voranzeige Weihnachtskonzert
Sonntag, 08. Dezember um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Düdingen
Trachtenchor Düdingen und
Kinderchor „Cantini“ Brünisried

Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats